

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Hubert Nobis 563 5012 563 8080 hubert.nobis@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.11.2009
	Drucks.-Nr.:	VO/0871/09 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.12.2009	Bezirksvertretung Cronenberg	Entgegennahme o. B.
Altlastensanierung Unterkohlfurth 76 in Wuppertal-Cronenberg		

Grund der Vorlage

Sanierung der Altlast Unterkohlfurth 76

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen. .

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Toennes

Begründung

Auf dem Grundstück Unterkohlfurth 76 befindet sich eine Boden- und Grundwasserbelastung. Verursacht werden die Belastungen v. a. durch hohe Chromatgehalte. Sekundär wurden auch erhöhte Gehalte an Nickel, Lösemittel und polyfluorierte Tenside (PFT) im Zuge von gutachterlichen Untersuchungen festgestellt. Die Belastungen sind im Wesentlichen durch den langjährigen Betrieb einer Galvanik entstanden.

Für das Schutzgut Grundwasser besteht nach dem geltenden Bodenschutzrecht eine Sanierungspflicht. Die Belastungen sind wasserlöslich. Im Falle einer ungehinderten Schadstoffausbreitung muss mit einem weiteren Austrag in das Grundwasser gerechnet werden.

Im Zuge der Sanierung wird deshalb die Kernbelastung, d.h. die Bodenzone mit den höchsten Chromatbelastungen, abgetragen und durch sauberen Boden ersetzt (s. Anlage 1). Dafür ist in einem ersten Schritt der Abbruch der seit Januar 2009 leerstehenden Betriebsgebäude notwendig (s. Anlage 2). Danach wird der belastete Boden auf einer Fläche von ca. 1.500 m² bis in eine Tiefe von 5 bis 7 m ausgehoben. Etwa 15.000 t belastetes Erdreich werden unter Einhaltung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften vom Grundstück abgefahren und in dafür genehmigten Deponien entsorgt.

Nach der Fertigstellung der Sanierung wird die Fläche als Grünfläche hergestellt. Gewerbliche Folgenutzungen sind nach dem geltenden Baurecht nicht möglich.

Aufgrund der beengten Fahrbahn und für den Lärmschutz der Anwohner erfolgt die Anfahrt an die Baustelle im Wesentlichen von Süden, durch den Tunnel „Am Schütt“ (s. Anlage 3). Für die Erschließung der Sanierungsfläche wird deshalb eine Zufahrt vom Tunnel aus hergestellt.

Vor dem Beginn der Arbeiten werden die vom Bauverkehr betroffenen Anwohner per Postwurfsendung über die geplanten Arbeiten informiert. Bei Bedarf wird für die Anwohner eine Informationsveranstaltung angeboten.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Abdichtung der Altlast Unterkohlfurth 76 betragen gemäß Kostenschätzung 3.200.000 EUR brutto. Die Kosten werden vom Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband NRW (AAV), von der Fa. Baaske und der Stadt Wuppertal übernommen. Die Einzelheiten sind in öffentlich-rechtlichen Verträgen einvernehmlich vereinbart worden.

Zeitplan

Mit der Baumaßnahme wird voraussichtlich im April 2010 begonnen. Die Bauzeit beträgt ca. 10 Monate.

Anlagen

- Anlage 1: Gebäudeabbruch
- Anlage 2: Bodenaushub
- Anlage 3: Baustellenerschließung